

Projekt – Video

Lernfeld 11 – Ein Medienprodukt realisieren

Auszug Rahmenlehrplan Mediengestalter:

Die Schülerinnen und Schüler erstellen Konzeptionen für Medienprodukte und präsentieren diese.

Sie setzen Auftragsvorgaben mediengerecht um. Sie nutzen die Merkmale von Zielgruppen und visualisieren verschiedene Medienprodukte für eine Kundenpräsentation. Sie wählen für einen Werbeauftritt Medienprodukte zu einem Medien-Mix aus. Neben den besonderen Merkmalen der verschiedenen Medien berücksichtigen sie auch den zeitlichen Einsatz der jeweiligen Medien. Die Ergebnisse dokumentieren die Schülerinnen und Schüler in Form einer Werbekonzeption.

Für eine Konzeptpräsentation prüfen und wählen sie die notwendigen Daten aus und erstellen eine Präsentation. Dazu setzen sie Präsentationssoftware ein. Sie planen Präsentationsmeetings auch für internationale Teilnehmer und erstellen die dazugehörigen schriftlichen Ausarbeitungen.

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren vor Kunden. Stärken und Schwächen der Präsentation analysieren sie, entwickeln Verbesserungsvorschläge und setzen diese um.

Für das Projekt werden benötigt:

- Unterrichtsräume mit MAC/PC/Beamer
- Videokameras mit Stativ für alle Gruppen
- Vorbereitete Drehbücher
- A 3 Farbdrucker
- Präsentationsmaterialien und -geräte für Videopräsentation

Das Projekt wurde an der Johannes-Gutenberg-Schule Stuttgart im Oktober 2008 durchgeführt.
Ansprechpartner: Peter Bühler, Roman Wagner

Projekt – Video

Projekt: Konzeption, Gestaltung und Realisation eines Videofilms

Grundsätze: Ihr Videofilm erzählt eine kurze Episode/Anekdote in ihrer spezifischen Wahrnehmung. Setzen Sie das Thema „Zeit“ inhaltlich und technisch medienadäquat um. Beachten Sie dabei die rechtlichen Bestimmungen und das Urheberrecht. Das Video dauert 1 Minute und 30 Sekunden (1'30', Quicktime, 320x 240).

Gruppenbildung: Sie werden in Gruppen eingeteilt, in denen die notwendigen Kompetenzen repräsentiert werden (Konzept/Scribbles, Regie, Aufnahme, Schnitt, Terminplanung/Organisation/Dokumentation). Organisieren Sie die Aufgabenverteilung in der Gruppe. Alle Gruppenmitglieder sind für den Erfolg des Projektes verantwortlich.

Zeitlicher Verlauf: Sie setzen das Projekt innerhalb einer Projektwoche um. Am ersten und zweiten Tag finden Meilensteinbesprechungen der einzelnen Gruppen mit den betreuenden Lehrkräften statt. Hier präsentieren Sie ihre Zwischenergebnisse und erhalten Beratung und unterstützende Kommentare. Gruppen-Status-besprechungen finden täglich statt. Die Abschlusspräsentation der Gruppen (Verlauf, Problemlösungen, Video) findet in der Klasse am Ende des Projektes statt.

Dokumentation: Jede Gruppe muss in einer eigenen Projektdokumentation den Projektverlauf und die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsschritte dokumentieren und ein A3-Werbeplakat für das Video erstellen. Am Ende des Projektes erhält jedes Gruppenmitglied und das betreuende Lehrerteam eine Projekt-Dokumentation.

Konzeption und Gestaltung:

1. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit für die Ideenfindung. Variieren Sie inhaltliche und gestalterische Motive.
2. Prüfen Sie Ihre Lösungen auf die zeitliche und technische Umsetzbarkeit.
3. Verfassen Sie am ersten Projekttag bis 13.00h ein Exposé für die 1. Meilensteinbesprechung (Umfang 1 Seite – handschriftlich) mit Antworten zu:
 - Welche Story wollen wir zeigen (Idee, Inhalt)?
 - Wie wollen wir vorgehen (Umsetzung)?
 - Welches Ziel wollen wir erreichen?
4. Scribbles, Storyboard, Drehplan usw. gehören in Ihre Projektmappe.

Projektablaufplan:

Entwerfen Sie einen Projektstruktur- und Projektablaufplan. Berücksichtigen Sie hierbei auch folgende Punkte:

Projekt – Video

• Skizzen	• Sichtung und Auswertung des Materials
• Drehplan	• Zusammenführung einzelner Elemente
• Schnittplan	• Titel und Abspann
• Exposé (inhaltliche, dramaturgische und gestalterische Konzeption)	• Ausgabe und Fertigstellung des Datenträgers und des A3-Plakats
• Materialsammlung (z. B. Mindmap,)	• Berücksichtigung technischer und organisatorischer Fragen

Realisation: Die Realisation des Videofilms erfolgt in Zusammenarbeit der Gruppe nach Abschluss der Konzeptions- und Gestaltungsphase. Schnittsoftware ist das Programm Final Cut Pro. Das Endprodukt ist ein Quicktime-Film, 320 px x 240 px.

Projekt – Video

Durchführungshinweise für die Hand der betreuenden Lehrer (1. – 16.)

1. Zu Beginn des Projektes werden in der Klasse die Kompetenzen festgehalten und die Gruppen eingeteilt. Die Schüler werden hinsichtlich der Bewertungskriterien für das Projekt informiert:
 - Projektdurchführung, Schlüsselqualifikation, Form u. Inhalt, Produktion, Dokumentation und Projektpräsentation
2. An die Gruppen werden ein leeres Gantt-Diagramm und eine Schnittplanvorlage zur Storyboarderstellung ausgegeben.
3. Danach wird das Projektthema genannt. Es ist praktikabel hierzu eine Materialliste zur sprachlichen Annäherung an das Projektthema der Klasse vorzustellen, oder gemeinsam eine allgemeine Materialsammlung zu erstellen.
4. Die Gruppen besprechen sich danach zur Konzeptionserstellung und Verfassung eines Exposé.
5. Zum (zeitnahen) 1. Meilenstein stellt jede Gruppe einzeln den Lehrpersonen „ihr“ Konzept vor. Sie werden Beraten und erhalten konstruktive Unterstützung für die weitere Planung der nächsten Schritte. Es wird darauf hingewiesen, dass Fragen ausdrücklich erlaubt sind und nicht zur Notenverschlechterung führen. Die Video-Hardware (Kamera, 2. Akku, Band, Stative, evtl. Beleuchtung) wird an die Gruppen erst nach dem 1. Meilenstein ausgegeben. Bei der Übergabe wird die Vollständigkeit der Bestandteile festgestellt und die Schüler hingewiesen, dass jedes Gruppenmitglied für die komplette Rückgabe der Hardware und deren Unversehrtheit verantwortlich ist. Dies wird per Unterschrift von jedem Gruppenmitglied dokumentiert.
6. Der 2. Meilenstein sollte am 2. Projekttag in Absprache mit den einzelnen Gruppen stattfinden.
7. Das Lehrpersonal berät die Gruppen bei der Durchführung des Projektes und hilft unterstützend bei allen Fragen.
8. Am 3. Projekttag wird mit den Gruppen bzw. zuständigen Gruppenmitgliedern die Dokumentation besprochen und die Schüler bei ersten Überlegungen zur Projekt-Präsentation beraten.
9. Am 4. Projekttag wird die Realisation des Video-Projektes beendet, und ein Plakat für das Video fertig gestellt. Die Dokumentation und Projektpräsentation werden vervollständigt. Die Gruppenmitglieder stimmen sich ab, welche Inhalte jeweils vorgestellt werden und wer welchen Part bei der Projektpräsentation am 5. Projekttag übernimmt und. Jeder trägt sich in einer Liste ein, wer was zum gemeinsamen Frühstück am 5. Projekttag beisteuert.
10. Die Video-Hardware wird vollständig, funktionsfähig beim Lehrer abgegeben.

Projekt – Video

11. Der 5. Tag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück im Klassenzimmer. Jeder Schüler bringt etwas mit und ist verantwortlich für den Aufbau, die Durchführung und den geordneten Abbau. Das Frühstück dient zur gemeinsamen Einstimmung und letzten Abstimmungen innerhalb der Gruppen für die anschließenden Präsentationen.

12. Die Gruppen präsentieren ihre

a) Überlegungen zum Konzept	d) ihre Entscheidungsprozesse
b) den Projektverlauf	e) Fragen und Probleme die auftraten und wie diese gelöst wurden
c) die Aufgabenverteilung	f) stellen ihr Video vor

13. Nach dem gemeinsamen Aufräumen wird mit der Klasse über deren gemachten Erfahrung gesprochen und positive bzw. negative Eindrücke von den Schülern geschildert. Jeder Schüler füllt anschließend einen anonymen Fragebogen aus. Darin bewerten die Schüler den Projektverlauf und ihre gemachten Erfahrungen. Die Fragebogen werden von Schülern gesammelt und an das Lehrerteam übergeben. Anschließend wird der Unterricht beendet und die Schüler entlassen.

14. Das Lehrerteam sichtet nochmals die Videos, sichtet die Projektdokumentation, bespricht die Ergebnisse hinsichtlich der

- Projektdurchführung (Terminplanung, Recherche, Materialbeschaffung, Koordination,...)
- Schlüsselqualifikation (Kommunikationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Kooperationsfähigkeit, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Argumentationsfähigkeit,...)
- Form und Inhalt (Skizzen, Typo, Farbwahl, Bildgestaltung, Proportionen, Berücksichtigung Ausgabemedium,...)
- Produktion/Realisation (Programmbeherrschung, Problemlösung, Berücksichtigung Ausgabemedium, Filmplakat...)
- Dokumentation (Aufbau, Gliederung, Vollständigkeit, Gestaltung, Terminplan, Scribbles, Skizzen, Recherche,...)
- Präsentation (Aufbau, Gliederung, Abstimmung innerhalb der Gruppe, Sprache, Visualisierung, Methodeneinsatz, Anschaulichkeit,...) und legt die Noten fest.

15. Die Schüler-Fragebogen werden vom Lehrerteam ausgewertet und dienen als Grundlage zur Planung und Verbesserung weiterer Projekte des Lehrerteams.

16. Die Projektnoten werden der Klasse mitgeteilt.

Projekt – Video

Auf der DVD befinden sich Beispielveideos, die während des Projektes von den einzelnen Schülergruppen erarbeitet wurden.

Die Videos haben folgenden Dateinamen:

- Musterfilm 1.mov
- Musterfilm 2.mov